METHODE

Wer ist wie oder was? Lesben – Schwule – Heteros

Kurzbeschreibung
Die Teilnehmenden ziehen Begriffskarten und ordnen sie den Kategorien „Lesben“, „Schwule“ und „Heteros“ zu. Vorurteile und Klischees werden besprochen.

Themen
Sexuelle Identität — Sexuelle Orientierung

Methode
Wissensspiel

Alter
ab 15 Jahren

Zielgruppe
gemischtgeschlechtlich

Zeit
30 Minuten

Gruppengröße
ab 5 Personen

Setting
geschlossene Gruppe

Materialien
• 3 große Moderationskarten (ca. Format DIN A4)
• 40 kleine Moderationskarten
• Begriffsvorschläge (s. Materialanhang)
• leere Reservekarten für eigene Begriffe
• Stifte in Teilnehmendenanzahl

Ziele
• Eigene Einstellungen, Haltungen und Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen und Heterosexuellen deutlich machen
• Reflexion der eigenen Meinung bzw. Einstellung

Anhänge
Begriffsvorschläge für „Wer ist wie oder was?: Lesben – Schwule – Heteros“

Ablauf
Beschriften Sie drei große Moderationskarten mit den Worten „Lesben“, „Schwule“ und „Heteros“. Schreiben Sie auf die kleinen Moderationskarten jeweils einen der vorgeschlagenen Begriffe aus dem Materialanhang. Legen Sie die „Lesben“- „Schwule“- und „Hetero“-Karten so auf den Boden, dass die Karten die Ecken eines „imaginären“ Dreiecks bilden. Alternativ können Sie die Karten auch mit einigem Abstand voneinander an die Wand hängen.

Legen Sie die Begriffs-Karten verdeckt in einem Stapel auf den Boden. Die Gruppenmitglieder ziehen jetzt reihum eine Begriffs-Karte, lesen sie durch und legen die Karte – immer noch verdeckt – zu dem für sie passenden Oberbegriff „Schwule“, „Lesben“ oder „Hetero“. Für die Zuordnung nennen Sie den Gruppenmitgliedern folgende vier Möglichkeiten:
• Wenn der Begriff exakt auf einen Oberbegriff zu trifft, legt die Begriffs-Karte ganz dicht an den Oberbegriff
• Wenn der Begriff auf 2 Oberbegriffe zu trifft, legt die Begriffs-Karte zwischen die beiden Oberbegriffe
• Wenn der Begriff auf alle Oberbegriffe zu trifft, legt die Begriffs-Karte in die Mitte
• Wenn der Begriff gar nicht passt, legt ihn außerhalb des Dreiecks ab

Nachdem alle Begriffs-Karten zugeordnet wurden, decken die Gruppenmitglieder nacheinander eine Begriffs-Karte auf und lesen den Begriff vor. Das Gruppenmitglied überlegt dann, ob es mit der Platzierung des Begriffs einverstanden ist. Für den Fall, dass ein Gruppenmitglied einen Begriff einem anderen Oberbegriff zuordnen möchte, muss es den Veränderungswunsch begründen. Der Veränderungswunsch wird danach in der Gruppe diskutiert.

Hinweise/Erfahrungen

Entscheiden Sie abhängig von der Gruppengröße und dem Entwicklungsstand der Gruppe, wie viele und welche der vorgeschlagenen Begriffe sie in die Übung einbringen wollen. Auf diese Weise können Sie steuern, wie kontrovers die Diskussion sein wird und wie lange die Diskussion dauert.

Möglicherweise ergibt es sich im Laufe des Kartenaufdeckens, dass die Dreiteilung „Schwul“, „Lesbisch“ und „Hetero“ um Kategorien (z.B. die Kategorie „bi“) erweitert werden muss.

Erfahrungsgemäß werden sich nach einiger Zeit viele Karten in der Mitte des Feldes befinden. Die Gruppe erkennt, dass die meisten Begriffe auf Lesben, Schwule und Heteros gleichermaßen zutreffen bzw. nicht notwendigerweise auf alle Menschen in dieser Gruppe zutreffen müssen.

Für den Fall, dass sich Gruppenmitglieder negativ über Lesben und Schwule äußern, betonen Sie, dass es keine besseren oder schlechteren Lebensformen gibt, sondern dass diese einfach unterschiedlich sind. Fragen Sie nach, worauf die Einstellung des Gruppenmitglieds beruht.

Reflexion

Wenn alle Karten aufgedeckt sind können folgende Fragen helfen, ein reflektierendes Gespräch in Gang zu bringen:
• Was fällt auf?
• Wo gibt es Schwerpunkte?
• Wo gibt es Lücken?
• Was widerspricht sich?
• Was überrascht?
• Was stimmt/trifft zu? – Was sind Vorurteile?
• Wo wird etwas für euch unangenehm oder bedenklich?

Anhänge

Begriffsvorschläge für „Wer ist wie oder was?: Lesben – Schwule – Heteros“:

hat keinen abgekriegt, hat keine abgekriegt, verantwortungslos, krank, ekelig, pervers, Verführung, Schwanz, Aids, Analverkehr, Männerhass, Frauenhass, Emanze, Frau, Mann, Männlichkeit, Spaß, Liebe, Geilheit, Härte, zärtlich, weich, küssen, Sexuell übertragbare Infektionen (STI), Weiblichkeit, Scheide, Brüste, Po, Lust, Gefühle, schmusen, streicheln, guter Freund, gute Freundin, Vorurteile, Diskriminierung, cool, Kinder, Partnerschaft, Schwuchtel, Macho etc.